



Ein fester Teil des Jahresprogramms

In der letzten Herbstferienwoche war es wieder soweit. Die im Jahresprogramm der Huskys festgehaltene sechstägige Intensivwoche in der HotShot-Arena war gut besucht. Über 70 Spieler/innen aus der Hockeyschule und den Junioren in verschiedenen Altersklassen nahmen dabei teil.

Trainiert wurde in den Altersklassen: Hockeyschüler, mit Huskys U9 + U11
Huskys U13
Huskys U15 + U17

Das Eistraining bestand aus zwei Einheiten: 5/4 Stunden morgens
1 Stunde nachmittags

Bereits um 08:00 Uhr standen die Ersten auf dem Eis. Dass es gleich die jüngsten waren machte ihnen überhaupt nichts aus. In kleinen Gruppen wurde dem Alter entsprechend mit viel Freude und Einsatz trainiert, was auch bei den anderen Altersklassen der Fall war. Dabei gab es in Schnelligkeit, Stocktechnik und der Dynamik bei den Gruppenübungen schon Unterschiede. Wäre ja sonst nicht gut. Jeweils nach dem Eistraining wurden die müden Körperteile mittels polysportiven Programms wieder etwas aufgelockert.

Wer Sport treibt bekommt natürlich auch Hunger. Die Teilnehmer wurden im Restaurant HotShot perfekt verpflegt. Merci viu Mau «Guggi» für das auf Sportler zugeschnittene Mittagessen.

Kurz nach 15:00 Uhr beendete die letzte Gruppe ihren doch angstengenden Trainingstag. Den vielen Helfer/innen neben dem Eis, die eine Charge in irgendeiner Form ausübten sei gedankt. Speziell aber allen Organisatoren und Trainer/innen die zum Teil ihre Ferien für diesen Event opfern. Für sie wäre es sicher eine Genugtuung, wenn später einmal ein Husky gross hinauskäme, der bei ihnen die Intensivwoche besucht hat.

Bericht und Fotos: Martin Hofmann